



Momo

in einfacher Sprache

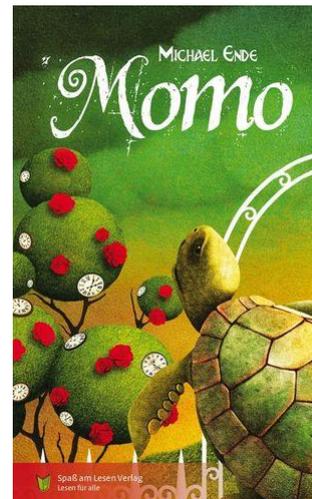
Sonja Markowski

(nach dem Originalroman von Michael Ende)

Spaß am Lesen Verlag

ISBN 978-3-947185-37-5

www.einfachebuecher.de



Zum Inhalt:

Das Mädchen Momo lebt allein in der Ruine eines alten Amphitheaters. Sie hat keine Familie und wird von den armen Leuten aus ihrer Nachbarschaft versorgt. Momo hat die besondere Gabe, ihren Mitmenschen so aufmerksam zuzuhören, dass diese sich nach Gesprächen mit Momo immer glücklich fühlen, Ideen haben, Lösungen für ihre Probleme finden. Die Kinder genießen es, mit Momo zu spielen, weil sie immer neue, phantasievolle Ideen entwickeln und nie Langeweile aufkommt. Eine besondere Freundschaft verbindet Momo mit dem Straßenkehrer Beppo, der mit viel Ruhe und Zeit seine täglichen Aufgaben verrichtet und dem Geschichtenerzähler Gigi, der besonders durch Momos Nähe besonders viele tolle Einfälle hat und die Leute mit seinen Geschichten erfreut. Die glückliche Gemeinschaft wird gestört, als eines Tages die grauen Herren auftauchen. Das sind Männer, in grauen Anzügen, die Zigarre rauchen und die Menschen davon überzeugen, dass sie ihre Zeit nur vergeuden und dass es wichtig wäre, Zeit zu sparen. So kommt es, dass die Menschen in Momos Umfeld und auch alle ihre Freunde, sich keine Zeit mehr für das Miteinander nehmen. Alle schauen nur noch, dass sie schnell und effektiv arbeiten. Dabei geht die Leichtigkeit und Freundschaft unter ihnen verloren. Nur Momo lässt sich von den grauen Herren nicht beeinflussen. Dadurch stellt sie für diese eine Gefahr dar. Die grauen Herren existieren nur durch die Zeit, die sie den Menschen gestohlen haben, ihre Zigarren bestehen aus getrockneten Blättern von gestohlenen Zeitblumen und halten sie am Leben. Ohne diese Zigarren lösen sie sich auf.

Als es Momo gelingt, einem grauen Herren sein Geheimnis zu entlocken, wird sie zur Gefahr für die Existenz der grauen Herren.

Mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia kann Momo den grauen Herren entkommen. Sie gelangt zum Meister Hora, dem Hüter der Zeit aller Menschen. Er erklärt ihr die Zusammenhänge und lässt sie in ihr eigenes Herz blicken. Dort sieht sie ihre eigene Zeit in Form von wunderschönen Stundenblumen, die in einem ständigen Kreislauf blühen und vergehen.

Als die grauen Herren merken, dass ihnen Momo entwischt ist, beschließen sie, ihr ihre Freunde wegzunehmen. Sie sorgen dafür, dass Gigi keine Zeit mehr hat, weil er als Geschichtenerzähler reich und berühmt wird und dass Beppo von nun an seine Aufgaben so schnell und zeitsparend erledigt, dass er für nichts anderes mehr Kraft hat. Die Kinder werden in Kinder-Depots gebracht, wo sie ihre Phantasie verlieren und viel Langeweile erleben.

Als Momo von Meister Hora zurückkehrt, ist ein Jahr vergangen und alles hat sich verändert. Ihre Freunde sind nicht mehr da oder haben keine Zeit, alle sind gehetzt, einsam und unglücklich. Auch Momo ist sehr einsam. Zusammen mit Kassiopeia kehrt sie zurück zu Meister Hora und fragt ihn um Rat. Gemeinsam gelingt es ihnen in einer gefährlichen Aktion die grauen Herren endgültig zu besiegen und den Menschen ihre gestohlene Zeit wieder zurückzugeben.

Zum Aufbau:

Die Geschichte umfasst 132 Seiten und ist in 20 Kapitel gegliedert, die vier bis elf Seiten umfassen. Sie ist im Präteritum und aus der Perspektive eines auktorialen Erzählers geschrieben. Eine große Schriftgröße, ein angenehmer Zeilenabstand und ein stark gegliedertes Schriftbild mit häufigen Absätzen erleichtern das Lesen. Die Sätze sind größtenteils kurz gehalten und erstrecken sich maximal über zwei Zeilen. Oft geht das Satzende mit dem Zeilenende einher. Im Anschluss an die Geschichte findet sich eine zweiseitige Wörterliste, in der schwierige, fremdsprachige oder umgangssprachliche Wörter und Wendungen erklärt sind. Diese sind im Text durch Unterstreichung erkennbar und in der Liste nach Seitenzahlen geordnet.

Fazit:

Das vorliegende Werk erzählt die berühmte Geschichte des Mädchens Momo von Michael Ende in verkürzter und vereinfachter Form.

Die Thematik der Geschichte vom Wesen der Zeit und dem Umgang der Menschen mit ihrer Lebenszeit ist sehr abstrakt und birgt viele philosophische Denkanstöße und verschiedene Deutungsebenen. Diese Vielschichtigkeit findet sich in der vorliegenden Adaption nur ansatzweise. Durch die Kürzung und Vereinfachung wirkt der Text oft abgehackt, das Geschehen passiert sprunghaft. Die Möglichkeiten, sich tiefer mit dem eigenen Leben und dem Umgang mit der Zeit und mit anderen Menschen auseinanderzusetzen, die die Handlung eigentlich bieten würden, gehen hier zum Teil verloren. Es ist daher gut abzuwägen, ob Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation mit der Abstraktheit dieser Geschichte in der vorliegenden Adaption nicht überfordert wären.

Heidelberg, im April 2023

Ulrike Schmid